

1650 Seiten und 2000 Bilder aus der Wremer Vergangenheit

Wremen. Damit die bedeutende Arbeit des früheren Wremer Pastors nicht sang- und klanglos in einer Schublade verschwindet und der Öffentlichkeit verborgen bleibt, beschlossen Wremer Heimatkundler, die Chronik als Buch herauszugeben. Wegen ihres Umfanges wurden daraus drei hervorragend gestaltete Großbände von insgesamt 1650 Seiten mit schätzungsweise über 2000 Bildern und grafischen Darstellungen. Die Materialkosten sind von den Wremer Heimatfreunden gemeinsam aufgebracht worden, darunter eine Summe von 5000 DM. Ungezählte Arbeitsstunden wurden natürlich freiwillig geleistet. Kaum waren die Bände auf dem Markt, waren sie schon verkauft, so groß war das Interesse der Wremer und vieler auswärtiger Heimatfreunde. „Aus dem erforderlichen Nachdruck sind noch wenige Exemplare vorrätig“, sagte Christel Hörmann, der den Vertrieb leitet. Sie können bei ihm angefordert werden.
(Autor Johann Friedrich - Quelle: Sonntagsjournal 19. Oktober 1997)